



Erster Eindruck

Wie schnell lassen wir uns vom ersten Eindruck irritieren? Wie schnell ergreifen Klischees die Überhand? Gerade die Welt von Kunst und Kultur ist voll von Klischees und Vorurteilen. Von kunstschaffenden Menschen oder Personen, die sich für Kunst und Kultur interessieren, erwartet man eigentlich etwas anderes. Dass sie sich offen zeigen, dass sie verständnisvoll sind, ehrlich, kritikfähig, unkompliziert. Aber auch das ist wahrscheinlich ein Klischee.

Umso erfrischender ist es, Personen wie Andréa Howald und Jane Lutz kennenzulernen. Die zwei Frauen versuchen, Klischees zu entkräften. Klischees über Tattoo-Kunst, über gefährliche Hunde, über tätowierte Menschen, ja überhaupt über den Weg, wie Kunst und wie Freundschaft entstehen. Sie zeigen, dass alles möglich ist, wenn man es nur möchte. Es braucht einfach Offenheit, Mut und Ehrgeiz – und Freude am Tun, ja Freude am Leben. Ein Gespräch mit ihnen motiviert. Vor allem fällt einem auf, wie oft man von Vorurteilen auf eine falsche Fährte geführt wird, ohne es eigentlich zu wollen.

In der Welt von Kunst und Kultur gibt es zwar viele Klischees, diese lassen sich aber leicht entkräften. Lassen Sie Vorurteile keine Chance und freuen Sie sich über interessante Menschen – es lohnt sich.

Janine Köpfli

KuLorama 35

Eine umfassende Agenda mit den Kulturveranstaltungen der Region. Das Kulturleben im Panorama oder kurz: «KuLorama».

IMPRESSUM

KUL, VADUZER MEDIENHAUS AG, LOVA CENTER, 9490 VADUZ, TEL. +423 236 16 16, FAX +423 236 16 17, E-MAIL: KUL@MEDIENHAUS.LI

REDAKTION: Janine Köpfli, Angela Hüppi, Bettina Stahl-Frick. **REDAKTION KULORAMA:** Gabi Eberle. **REDAKTIONSASSISTENZ:** Denise Negele. **SEITENGESTALTUNG:** Ralph Vogt. **INSERENTENBERATUNG:** German Beck. **HERAUSGEBER:** Vaduzer Medienhaus AG, 9490 Vaduz. **GESCHÄFTSFÜHRER:** Hugo Quaderer. **BEREICHSLIITER NEWS:** Daniel Quaderer. **DRUCK:** Südostschweiz Partner AG, Haag. **AUFLAGE:** 38 000 Exemplare



Interview

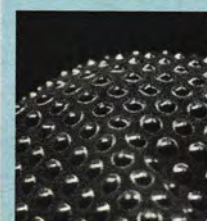
Andréa Howald und Jane Lutz

Zwei Frauen, die gemeinsam eine besondere Ausstellung in Buchs organisieren. Andréa Howald Nigg fotografiert und Jane Lutz ist Tattoo-Künstlerin. Auch Tiere spielen eine wichtige Rolle.



Porträt Özkan Tok

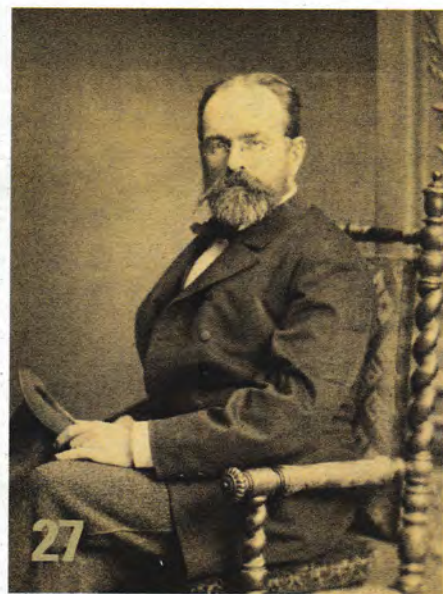
Der 19-jährige Buchser liebt es, Geschichten zu erzählen – ihren Anfang nahm diese Leidenschaft nicht mit Papier und Bleistift, sondern im Internet.



Zum Titelbild

Was aussieht wie ein spannendes Kunstwerk, ist eigentlich ein Stoffmuster aus dem Hause Schoeller Textil in Sevelen. Das Modell heisst Hasselblad. Das Unternehmen ist bekannt für innovatives Gewebe.

Bild pd/Schoeller Textil AG



Hinter den Kulissen

Rheinberger

Wer war der Mann, der dieses Jahr Musikliebhaber weltweit dazu bringt, sein 175. Wiegenfest mit einem Konzertreigen zu feiern? Über 100 Jahre nach seinem Tod hat Josef Gabriel Rheinberger den Weg zurück in die Konzertsäle in der ganzen Welt gefunden.

| | |
|--|----|
| Wahnsinnsnächte | 11 |
| Die Wahnsinnsnächte gehen im November weiter. Höhepunkt ist ein Schauspiel in einer Psychiatrie. | |
| Gesehen und gehört | 5 |
| Trio feminine | 8 |
| Schweizer Kultursplitter | 10 |
| Altes Kino Mels | 21 |
| Schlösslekeller | 22 |
| Klassischer Ribel | 27 |
| Beauty of Gemina | 29 |
| Kleine Klassiker | 46 |
| Nachtfalke | 47 |



Die nächste Ausgabe erscheint am 30. November

Kostenlose «KuL»-Exemplare zum Auflegen bestellen.

Meldung an: «KuL», Lova Center, FL-9490 Vaduz, Telefon +423 236 16 64, Fax +423 236 16 70, E-Mail: kul@medienhaus.li